

# Der Plan geht auf

**Tennis-Regionalliga:** Mit einem hauchdünnen 5:4-Heimsieg im Duell der Bundesliga-Reserven gegen den Kölner HTC Stadion RW II gelingt dem TC BW Halle II ein Start nach Maß

Von Philipp Kreutzer

■ **Halle.** Beim Blick auf die Aufstellungen schöpfte Christopher Koderisch morgens frischen Mut. Namen wie Jan Choinski und Pavol Cervenak, die auch dem Kölner Erstliga-Aufgebot angehören, stehen zwar für Qualität. Gleichwohl waren die Gäste in nicht ganz so starker Besetzung angereist wie befürchtet. „Es wird knapp, aber heute geht was“, dachte Halles Mannschaftsführer.

Genau so kam es. Wie eng es zuzug, verdeutlicht die Tatsache, dass Köln bei der Anzahl der gewonnenen Spiele am Ende 88:82 vorn lag. Die wichtigere Statistik entschieden aber die Haller für sich, indem sie nach dem 3:3-Zwischenstand nach den Einzel im dramatischen Finale zwei Doppel hauchdünn für sich entschieden: Lennart Zynga/Johannes Kolowrat und Justin Eleveld/Emanuel Fraitzl setzten sich jeweils im Match-Tiebreak durch.

**„Wir wollten zumindest eines der Matches an Position eins und zwei gewinnen“**

„Mit einem Sieg zu starten, ist bei drei Absteigern sehr wichtig“, befand Koderisch und analysierte: „Die Aufstellung der Doppel war entscheidend. Wir haben gehofft, dass sie Choinski und Cervenak ins erste stellen und wir die anderen gewinnen.“ Dieser Plan ging ebenso auf wie derjenige, den sich Koderisch für sein Einzel gegen Cervenak an Position zwei zurechtgelegt hatte. Mit Tempo- und Rhythmuswechseln entnervte er den slowakischen Profi und setzte sich etwas überraschend glatt in zwei Sätzen durch. „Wir wollten zumindest eines der beiden Matches an eins und zwei gewinnen“, nannte Koderisch einen weiteren Knackpunkt.



**Die Zynga-Faust:** Halles Nummer eins bejubelt einen Punktgewinn. Nach einer knappen Einzel-Niederlage war Lennart Zynga im Doppel mit Johannes Kolowrat erfolgreich.

FOTO: PHILIPP KREUTZER

Justin Eleveld holte als Nummer drei souverän einen fest eingeplanten Punkt, zudem war Marek Flinner an Position fünf erfolgreich. Der Youngster bewies in beiden Sätzen in den entscheidenden Phasen mehr Mut. Max Friese wirkte bei seinem Regionalliga-Debüt an Position sechs anfangs noch etwas nervös und unterlag ebenso wie der noch nicht in Form be-

findliche Emanuel Fraitzl an vier. Im hochklassigen Spitzeneinzel war Lennart Zynga einem Sieg nah, Choinski hatte knapp das bessere Ende für sich.

Wenig später aber durfte Zynga die Siegerfaust ballen: Mit Johannes Kolowrat holte er im Doppel einen ganz wichtigen Sieg für Blau-Weiß – und bestätigte damit Koderischs Gespür vom Vormittag.

## Halle II – Köln II 5:4

Lennart Zynga – Jan Choinski 6:7, 4:6; Christopher Koderisch – Pavol Cervenak 6:3, 6:4; Justin Eleveld – Yannick Born 6:4, 6:2; Emanuel Fraitzl – Mark Mestan 1:6, 2:6; Marek Flinner – Nicolai Gerwald 6:4, 6:4; Max Friese – Cornelius Kolb 1:6, 6:7; Koderisch/Flinner – Choinski/Cervenak 4:6, 2:6; Zynga/Johannes Kolowrat – Born/Mestan 6:3, 3:6, 10:8; Eleveld/Fraitzl – Kolb/Yannick Schmitter 3:6, 6:2, 10:6.